



# *Konfliktforschung II*

## *Gegenwärtige Konflikte im Verlauf*

### *Woche 2: Quantitative Konfliktforschung*

**Lena Kiesewetter**

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Center for Comparative and International Studies (CIS)

[lenak@student.ethz.ch](mailto:lenak@student.ethz.ch)

[www.icr.ethz.ch](http://www.icr.ethz.ch)

# Kleine Projektarbeiten

- Kleine Projektarbeiten:
  - Tragt Euch bei Interesse bitte bei Thomas auf der Liste ein.
  - 3-4 Seiten Textzusammenfassung (Richtwert dabei z.B. 1,5 Zeilenabstand, Times New Roman 12pt. oder Arial 11pt.)
  - Meldet Euch im Mystudies an.
  - Bitte denkt an die Plagiatsregelungen der ETH!
  - **Abgabetermin ist immer der Montag vor der entsprechenden Sitzung!**

# Vorschläge zur Übung

- Ergebnissicherung:
  - Für Gruppenarbeiten, Klausurfragen etc. Protokolle?
- Textbearbeitung:
  - Die Textbearbeitung ist definitiv der Sinn dieser Übung.
  - Vorschlag: Ich schicke Euch die Fragen zum jeweiligen Text bereits eine Woche vorher per Mail, sodass Ihr die Texte gezielter lesen könnt.

# Repetitionswoche

- Wenn Ihr merkt, dass Ihr etwas aus vorherigen Sitzungen gerne wiederholt haben möchtet, sagt mir bitte Bescheid, dann können wir das Thema in der Repetitionswoche aufgreifen.
- Generell könnt Ihr Eure Fragen natürlich immer auch sofort ansprechen, entweder in der Vorlesung bzw. Übung oder per E-Mail.

# Einige methodische Begriffe

- Unabhängige Variable
  - Auch: X, erklärende Variable, independent variable, explanatory variable
- Abhängige Variable
  - Auch: Y, zu erklärende Variable, dependent variable, response variable

# Einige methodische Begriffe

- Kausalität
  - Ursache-Wirkungs-Beziehung
- Korrelation
  - Zusammenhangsmaß zwischen Variablen
  - Positive Korrelation (+): je mehr, desto mehr
  - Negative Korrelation (-): je mehr, desto weniger
- **Korrelation ist nicht gleich Kausalität!**
- Kausaler Mechanismus
  - Wie sind Ursache und Wirkung verbunden?
  - Welcher Prozess führt von der Ursache zur Wirkung?

# Einige methodische Begriffe

- Regression
  - Gibt nicht nur an, wie groß der Zusammenhang zwischen den Variablen ist, sondern konkret wie viel die abhängige Variable verändert wird, wenn sich die unabhängige ändert → ermöglicht es uns, Vorhersagen zu treffen
  - Einfachste Form: lineare Funktion
- Signifikanz
  - Ein Ergebnis ist signifikant, wenn die Wahrscheinlichkeit, dass es durch Zufall entstanden ist, sehr gering ist.
  - Häufig durch Sternchen dargestellt, z.B. \* $p \leq .1$  \*\* $p \leq .05$  \*\*\* $p \leq .01$

# Einige methodische Begriffe

- Indikator
  - Die Variablen, die wir messen können.
  - Nicht immer kann man sie messen, darum nutzt man Proxies.
- Proxy (auch: Platzhalter, Hilfsvariable)
  - In Fällen in denen man die eigentliche Variable nicht richtig messen kann
  - Beispiele: Büchermeter oder Maturnote für Bildung oder Intelligenz, Blutalkoholkonzentration für die Beeinträchtigung der Alkohol, Bildungsdauer für Zukunftsperspektiven (Collier und Höffler)

# Klausurfragen

Welche der folgenden Aussagen ist durch die quantitative Kriegsursachenforschung gesichert?

- Innerstaatliche Kriege haben durchschnittlich weniger Opfer als zwischenstaatliche Kriege.
- In verfeindeten Dyaden reicht ein Konflikt in einem einzigen Politikfeld zur Auslösung einer militärischen Auseinandersetzung.
- Demokratien sind friedlicher als andere Staatsformen.
- Die Bildung von Allianzen senkt das Kriegsrisiko immer.
- Machtungleichgewichte zeigen ein niedrigeres Kriegsrisiko als Machtgleichgewichte.

# Literatur

Agresti, Alan / Finlay, Barbara. 2009 [1997]. *Statistical Methods for the Social Sciences*. Upper Saddle River: Pearson International Edition.

Gehring, Uwe W. / Weins, Cornelia (Hrsg.). 2004. *Grundkurs Statistik für Politologen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Gschwend, Thomas / Schimmelfennig, Frank (Hrsg.). 2007. *Research Design in Political Science. How to Practice What They Preach*. New York: Palgrave Macmillan.